



Fraktion aktuell

Neues vom Rathausplatz 1

Donnerstag, 25. Juni 2015

ENNI-Kompetenz legt Millionengrab Festivalhalle offen!

Schier erschrocken waren die Mitglieder der CDU sowohl in der Kultur GmbH als auch im Verwaltungsrat der ENNI AÖR, als ENNI Sport&Bäder-Geschäftsführer Dirk Hohensträter nach den Gesprächen mit der Kultur GmbH seine Einschätzungen zum Finanzbedarf für die Festivalhalle darlegte. War die Kultur GmbH, trotz der vielen zusätzlichen Mittel die Bund und Land bereits in die Halle nachgeschossen haben, von anfangs ca. 45.000 Euro Defizit für den Betrieb der Halle mittlerweile durch eine eigene Begutachtung auf 96.000 Euro hochgegangen, kalkuliert Hohensträter, für die CDU sehr nachvollziehbar, mit **231.500 Euro pro Jahr**, wenn man die Halle dauerhaft nutzbar halten wolle.

CDU-Fraktionsvorsitzender Ingo Brohl: „Wir haben immer befürchtet, dass die tatsächlichen Kosten für die Festivalhalle und ihren Betrieb politisch motiviert durch die SPD-Mehrheit verschleiert und geschönt werden. **Man wollte den Bürgern keinen reinen Wein eingießen, sondern sie dumm halten. Unsere Befürchtungen sind aber bei weitem übertroffen.** Jetzt diese Sünde zu heilen indem man schlechtem Geld freiwillig viele gute ENNI-Gewinne ins ‚Millionengrab Festivalhalle‘ hinterher wirft, kommt für die CDU-Fraktion nicht in Frage.

Diese Gewinne sind dem allgemeinem Haushalt zuzuführen. Sonst geht dieses Millionengrab zu Lasten von allen Moersern.“

Ausdrücklich lobt Brohl die Arbeit des ENNI Geschäftsführers Dirk Hohensträter: „Erst durch seine seriöse Arbeit ist endlich Licht bis nah an das Ende des dunklen ‚Millionengrab Festivalhalle‘ gekommen.“

Ob der Rückzug des aktuellen Kultur GmbH Geschäftsführer Ulrich Greb, so kurz nach der Vertragsverlängerung, mit dieser Erkenntnis in Zusammenhang steht, will Brohl nicht bewerten, sagt aber: „Die CDU hat immer kritisiert, dass an der Stelle besser ein Kaufmann stehen sollte. Aber Herr Greb hat genauso wie der ehemalige Bürgermeister Ballhaus, der ja nun mit seiner SPD gebrochen hat, überwiegend nur den politischen Willen der

SPD umzusetzen gehabt. Insofern sind weder für das ‚Millionengrab Festivalhalle‘ noch die Wahlschlappe die alleinschuldigen Greb bzw. Ballhaus, sondern **in der Schuld steht die SPD, die diese Stadt mit ihrer Salami-Taktik ins Chaos und die finanzielle Handlungsunfähigkeit bis hin zu einer Grundsteuererhöhung auf 740 Punkte getrieben hat.**“

Festivalhalle und ENNI Sportpark

Vorkalkulation
Betriebsmodell III: Service e.G. mit gemeinsamer Veranstaltungstechnik + Festivalhalle mit 1,5 % im BGA, inkl. Dach u. Fassade

	Festivalhalle (im BgA) [€]	Service e.G. Festival-, Sport- u- Veranstaltungshalle ESP [€]
Erlöse aus Betrieb & Catering		380.000
Partnerschafts- Verträge		170.000
Gastro-, Hallenbetreuung		250.000
Investzuschuss	105.000	
Erlöse	105.000	800.000
Personalaufwand Festivalhalle		5.000
Personalaufwand Management u. Catering		460.000
Halle	70.000	-
Gebäudeunterhaltung	25.000	-
Unterhaltung Veranstaltungstechnik	-	25.000
Fremdleistungen	-	200.000
Kapitaldienst	52.900	17.500
Abschreibung	223.600	70.000
Aufwendungen	371.500	777.500
Synergieausgleich gem. Veranstaltungstechnik	39.000	39.000
Ergebnis	305.500	61.500

Impressum

Herausgeber
CDU-Fraktion
im Rat der Stadt Moers
Rathausplatz 1
47441 Moers

V.i.S.d.P.: Ingo Brohl
Redaktion: Klaus-Peter Borgmann
T 02841 201220
F 02841 201228
cdu-fraktion@moers.de
www.cdu-moers.de

